

2015

HUMANWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



# MODULHANDBUCH

## MASTER OF EDUCATION UNTERRICHTSFACH MUSIK

### LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

VERSION [2.0]

NACH DEM ANHANG 10: MUSIK DER GEMEINSAMEN PRÜFUNGSORDNUNG DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR DEN STUDIENGANG MASTER OF EDUCATION, LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

(FASSUNG 15.02.2015)

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – MUSIK  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

<b>HERAUSGEBER:</b>	UNIVERSITÄT ZU KÖLN HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER DEKAN
<b>REDAKTION:</b>	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
<b>ADRESSE:</b>	Gronewaldstr. 2 50931 Köln
<b>E-MAIL</b>	ssc-kunst-musik@uni-koeln.de
<b>STAND</b>	Februar 2015

## Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Hilde Haider  
  
Department Psychologie  
  
+49(0)221/470 7755  
  
hf-dekanat@uni-koeln.de

---

Studiengangverantwortliche/r: Prof. Dr. Helmke Jan Keden  
  
Institut für Musikpädagogik  
  
+49(0)221/470 4662  
  
helmke.keden@uni-koeln.de

---

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Hilde Haider  
  
Department Psychologie  
  
+49(0)221/470 7755  
  
hf-dekanat@uni-koeln.de

---

Fachstudienberater/in: Prof. Dr. Helmke Jan Keden  
  
Institut für Musikpädagogik  
  
+49(0)221/470 4662  
  
helmke.keden@uni-koeln.de

---

## Legende

BA	Bachelor
FP	Fachpraktische Prüfung
HA	Hausarbeit
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
KL	Klausur
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
MA	Master
MP	Mündliche Prüfung
P	Pflichtveranstaltung
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
EM	Ergänzungsmodul
V	Vorlesung
VP	Vorbereitung Praxissemester
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

## Inhaltsverzeichnis

<b>KONTAKTPERSONEN .....</b>	<b>III</b>
<b>LEGENDE.....</b>	<b>IV</b>
<b>1 MASTER UNTERRICHTSFACH MUSIK - STUDIENPROFIL LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN .....</b>	<b>1</b>
1.1 Voraussetzungen, Inhalte und Studienziele.....	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge.....	1
1.3 LP-Gesamtübersicht .....	1
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht für das Fach Musik.....	2
1.5 Berechnung der Fachnote .....	2
<b>2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN .....</b>	<b>3</b>
2.1 Basismodul .....	3
2.2 Aufbaumodule.....	6
2.3 Ergänzungsmodul.....	9
2.4 Masterarbeit.....	11
<b>3 STUDIENHILFEN.....</b>	<b>12</b>
3.1 Musterstudienplan .....	12
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen .....	13
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	13

## 1 Master Unterrichtsfach Musik - Studienprofil Lehramt an Grundschulen

### 1.1 Voraussetzungen, Inhalte und Studienziele

Zum Masterstudiengang kann nur zugelassen werden, wer einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss im Bachelorstudiengang des entsprechenden Lehramtes mit den entsprechenden Fächern oder in einem vergleichbaren Studiengang besitzt.

Die Einschreibung in den Masterstudiengang Musik setzt voraus, dass die Eignungsprüfung für den BA-Studiengang erfolgreich absolviert wurde. (Letztere Bestimmung gilt für Bewerber und Bewerberinnen, die nicht an der Universität zu Köln ihren Bachelorabschluss erworben haben.)

Die zentralen Studieninhalte orientieren sich an den Vorgaben der KMK. Das Studium ist fokussiert auf fachpraktische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenfelder.

Im Bereich der Musikpraxis wird der Schwerpunkt auf das schulpraktische Klavierspiel gelegt. Im Bereich der Musikwissenschaft und Musikpädagogik werden die bisher erworbenen Kenntnisse ausgebaut und erweitert.

### 1.2 Studienaufbau und -abfolge

In dem nachfolgenden Masterstudienplan (s. 1.3) sind im Detail die Verteilung der Leistungspunkte (LP) und Semesterwochenstunden (SWS) auf einzelne Lehrveranstaltungen, Module und Studienphasen aufgelistet.

Im Studium für das Lehramt an Grundschulen sieht das Lehrerausbildungsgesetz (LABG) bzw. die Lehramtzugangsverordnung (LZV) vor, dass den Studierenden im Sinne einer individuellen Profilbildung die Möglichkeit gegeben wird, einen der studierten Lernbereiche bzw. ein Unterrichtsfach im Umfang von weiteren 9 Leistungspunkten vertieft zu studieren.

Das Masterstudium ist so organisiert, dass eine Abschlussarbeit sowohl in Musikwissenschaft als auch Musikpädagogik als auch in einer Verknüpfung dieser Themenfelder möglich ist.

### 1.3 LP-Gesamtübersicht

<b>LP-Gesamtübersicht: Grundschule</b>		
Mathematische Grundbildung		15 LP
Sprachliche Grundbildung		15 LP
Fach 3	<b>Musik</b>	<b>15 LP</b>
Bildungswissenschaften		20 LP
Weitere Anteile	Praxissemester (25 LP), DaZ (6 LP), Vertiefung (9 LP)	40 LP
<b>Masterarbeit</b>		<b>15 LP</b>
<b>Gesamt</b>		<b>120 LP</b>

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – MUSIK  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht für das Fach Musik

<b>LP-Übersicht</b>				
<b>Sem.</b>	<b>Modul</b>	<b>K</b>	<b>VN</b>	<b>LP</b>
1.	ZfL-VPS-G	30	60	3
3.	MU-PA	60	120	6
3.	MU-MM	60	120	6
4.	MU-EM (optional)	60	210	9

1.5 Berechnung der Fachnote

Die Lernbereichsnote errechnet sich aus den Modulnoten gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

Modul	Gewichtung
VPS	3/120
PA	6/120
MM	6/120
EM (optional)	9/120

## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Die Master-Studiengänge für das Lehramt Musik an Grundschulen, Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen sowie Förderpädagogik werden angeboten im Rahmen des Kölner Modells der Lehrerbildung.

Ziel der Teilstudiengänge im Master ist die Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, die zu einer berufsfeldorientierten Professionalisierung führen und den Übergang in den Lehrerberuf ermöglichen. Das Studium umfasst 4 Semester Regelstudienzeit mit je Schulform unterschiedlichem Workload für die Studierenden. Die Studiengänge vertiefen in anwendungs- und problemorientierten Modulen Erfahrungen musikalischer Praxis, vernetzen diese mit musikpädagogischen sowie mit musik-, medien- und kulturtheoretischen Studien und befördern einen künstlerisch und wissenschaftlich forschenden Habitus der Studierenden. Durch die Verkopplung mit der in weiterführende Fachdidaktik-Module eingebetteten Schulpraxis-Phase wird ein zugleich theorie- und forschungsgeleitetes wie berufsfeldorientiertes Profil gesichert.

### 2.1 Basismodul

BM: Vorbereitung Praxissemester G					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ZfL-VPS-G	370 h	11 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit**</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	Seminar Bildungswissenschaften		20 Std.	30 Std.	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 1		20 Std.	30 Std.	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 2		20 Std.	30 Std.	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 3		20 Std.	30 Std.	max. 60
Seminar zum Themenschwerpunkt Heterogenität*		2 Std.	38 Std.	max. 200	
<u>oder:</u>					
Seminar zum Themenschwerpunkt Forschendes Lernen*		10 Std.	30 Std.	max. 20	
Seminar Profulfach		10 Std.	40 Std.	max. 20	
Modulabschlussprüfung				40 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen.</li> <li>• Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und</li> </ul>					

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – MUSIK  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	<p>adressatenorientiert zu planen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln.</li> <li>• an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken.</li> <li>• Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profilfach).</li> <li>• Forschungsprobleme und –fragen aus dem künstlerisch-wissenschaftlich-didaktischen und ihrem alltäglichen Kontext zu entwickeln.</li> <li>• Eigenes kunstpädagogisches (bzw. künstlerisches) Forschungsinteresse mit den schul- und schülerspezifischen Problemen und Interessen zu vereinbaren</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken</li> <li>• Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profilfach</li> <li>• Didaktische Konzepte der Musikpädagogik</li> <li>• Professionalisierungsforschung im Bereich der Musikpädagogik</li> <li>• Möglichkeiten und Konzepte musikpädagogischer Grundlagenforschung und/oder ästhetisch-projektorientierter Forschung / Artistic Research</li> <li>• Reflexion des musikdidaktischen Curriculums und Lektüre ausgewählter Schriften zur musikpädagogischen Unterrichtsentwicklung</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b> Seminaristischer und projektorientierter Unterricht</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars Profilfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Regelmäßiger Besuch der sechs Seminare, bestandene schriftliche Prüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> --</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> 8/120</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b> FakultätskoordinatorInnen im ZfL</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b> Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemesters finden Sie unter:</p>

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – MUSIK  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	<p>www.zfl.uni-koeln.de</p> <p>Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.</p> <p>* Die Studierenden mit Profulfach Bildungswissenschaften besuchen ein Seminar mit dem Themenschwerpunkt Forschendes Lernen. Die Studierenden mit anderen Profulfächern besuchen ein Seminar mit dem Themenschwerpunkt Heterogenität (E-Learning Variante).</p> <p>** Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de</p>
--	---

Kennnummer ZfL-VPS-G	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Seminar Bildungswissenschaften	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 1	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 2	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 3	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar zum Themenschwerpunkt Heterogenität* <u>oder:</u> Seminar zum Themenschwerpunkt Forschendes Lernen*	1.	WiSe/SoSe	2/10	38/30	
	Seminar Profulfach	1.	WiSe/SoSe	10 h	40 h	
Modulabschlussprüfung: Projektskizze des Studienprojekts im Rahmen des Seminars Profulfach					40 h	
<b>Σ</b>				92/100 h	238/230 h	11

\* siehe Zeile 11

## 2.2 Aufbaumodule

<b>Aufbaumodul Praxis und Analyse</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
G-MEd-MU-PA	180	6 LP	3. Semester	halbjährlich	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Übung b) Übung c) Seminar d) Modulabschlussprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 15h 15h 30h	<b>Selbststudium</b> 15h 15h 30h 60h	<b>geplante Grup- pengröße</b> Übung: 1-15 Seminar: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden kennen notationsgebundene und improvisatorische Musiziermodelle und –formen und sind in der Lage, Lieder unterschiedlicher Epochen und Genres stilistisch angemessen zu begleiten. Die Studierenden sind in der Lage, sich Musiken unterschiedlicher Gattungen, Genres, Stile und Zeiten methodisch angemessen analytisch anzunähern und musikanalytische Befunde in einen interpretatorischen Erkenntniszusammenhang zu bringen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Studierenden kennen notationsgebundene und improvisatorische Musiziermodelle und –formen und sind in der Lage, Lieder unterschiedlicher Epochen und Genres stilistisch angemessen zu begleiten. Es werden darüber hinaus Grundfertigkeiten in stildifferenzierter Liedbegleitung, in modellgebundener und freier Improvisation vermittelt. Die Studierenden nehmen Musiken unterschiedlicher Gattungen, Genres, Stile und Zeiten methodisch angemessen analytisch in den Blick und bringen musikanalytische Befunde in einen interpretatorischen Erkenntniszusammenhang.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Übungen, Seminare				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Fachpraktische Prüfung im Schulpraktischen Klavierspiel II (15-20 Minuten)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> MEd HRGe, MEd SoP				

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – MUSIK  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote geht mit 6/120 in die Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> N. N.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
G-MEd-MU-PA	Schulpraktisches Klavierspiel I (Gruppenunterricht) (Ü)	3.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
G-MEd-MU-PA	Schulpraktisches Klavierspiel II (Einzelunterricht) (Ü)	3.	WS/SS	1	P	Teilnahme	1
G-MEd-MU-PA	Musikalische Analyse (S)	3.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
Modulabschlussprüfung: Fachpraktische Prüfung					P	Fachpraktische Prüfung	2
<b>Σ</b>							<b>6</b>

<b>Aufbaumodul Musikwissenschaft und Musikpädagogik</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
G-MEd-MU-MM	180	6 LP	4. Sem.	halbjährlich	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar b) Vorlesung c) Modulabschlussprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30h 30h	<b>Selbststudium</b> 30h 30h 60h	<b>geplante Gruppengröße</b> Vorlesung: 200 Seminar: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> <b>Musikwissenschaft</b> Die Studierenden haben anhand von historischen, soziologischen oder psychologischen Erkenntnissen und Theorien musikalische Phänomene in ihren kontextuellen Bezügen als theoretische und kulturell geformte Praxen kennengelernt. Die Studierenden sind in der Lage, sich Musiken unterschiedlicher Gattungen, Genres, Stile und Zeiten methodisch angemessen analytisch anzunähern und musikanalytische Befunde in einen interpretatorischen Erkenntniszusammenhang zu bringen. <b>Musikpädagogik</b> Die Studierenden kennen Zielsetzung, wissenschaftliche Grundlagen und Anwendungsbereiche und -				

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – MUSIK  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	möglichkeiten von musikpädagogischer Theorie. Die Studierenden verfügen über Anwendungskenntnisse und Reflexionsfähigkeit in Bezug auf digitale Techniken im Musikunterricht.
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p><b>Musikwissenschaft</b></p> <p>Auf der Basis von Forschungsergebnissen aus historischer und systematischer Musikwissenschaft werden musikalische Phänomene in prägenden Kontextualisierungen aufgesucht, wobei u. a. ästhetische, kulturelle, gesellschaftliche, ökonomische und historische Aspekte Berücksichtigung finden können.</p> <p><b>Musikpädagogik</b></p> <p>Die Anleitung, Begleitung und Förderung musikalischer Lernprozesse, wobei Differenz und Divergenz zu beachten und zu berücksichtigen sind, gehen von grundlegenden musiktheoretischen Kenntnissen aus und kommen so zu begründbaren Lernarrangements.</p> <p>Musikrezeption und Musikproduktion werden zunehmend mehr durch digitale Techniken bzw. Medien mitbestimmt, die dementsprechend auch als Inhalte im Musikunterricht erarbeitet werden. Außerdem wird der didaktische bzw. methodische Einsatz digitaler Techniken in verschiedenen Lernbereichen des Musikunterrichts (Musik erfinden, bearbeiten) thematisiert.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar, Vorlesung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulabschlussprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Besuch von der Lehrveranstaltungen und Bestehen der Modulabschlussprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>MEd HRGe, MEd SoP</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die Modulnote geht 6/120 in die Gesamtnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Eichhorn</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>[Tabellentext]</p>

Kennnummer	Lehrveranstaltung		S e m	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
G-MEd-MU-MM	MW	Musik und Kontext (S)	4.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – MUSIK  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

G-MEd-MU-MM	MP (1 von 2)	Theorie(n) des Musikunter. (S)	4.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
G-MEd-MU-MM		Musikunterricht und digitale Technik (S)	4.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
Modulabschlussprüfung: Hausarbeit						P	Hausarbeit	2
<b>Σ</b>								<b>6</b>

### 2.3 Ergänzungsmodul

Ergänzungsmodul Musikpsychologie und Musikpädagogik					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
G-MEd-MU-EM	270	9 LP	3.-4. Sem.	halbjährlich	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar c) Vorlesung d) Modulabschlussprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30h 30h 30h	<b>Selbststudium</b> 30h 30h 30h 90h	<b>geplante Gruppengröße</b> Vorlesung: 200 Seminar: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> <b>Musikwissenschaft</b> Die Studierenden kennen zentrale Arbeitsfelder der Musikpsychologie und deren Methoden, und können die pädagogische Reichweite musikpsychologischer Erkenntnisse kritisch einschätzen. <b>Musikpädagogik</b> Auf der Basis exemplarischer Untersuchungen theoretisch-konzeptioneller Modellierungen von Musikunterricht werden Einsichten in die kulturelle Bestimmtheit jeglicher Lehr- und Lernfähigkeit im Musikunterricht vertieft. Die Studierenden kennen relevante Forschungsfelder der Musikpädagogik und haben einen reflektierten Überblick über das Methodenspektrum.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <b>Musikwissenschaft</b> Grundlegende Fragestellungen, Methoden und Forschungsansätze der Musikpsychologie zu folgenden Arbeitsfeldern können thematisiert werden: Musik-Hören, Musik-Erleben; Musik-Machen und Musik-Verstehen. <b>Musikpädagogik</b> Der schulische und außerschulische Musikunterricht wird aus einer Reihe von als historisches Phänomen in den Blick genommen, wobei strukturgeschichtliche, ideengeschichtliche und kulturgeschichtliche Ansätze zum tragen kommen. Der schulische Musikunterricht wird als kulturelle Tätigkeit und Teil von unterschiedlichen Schulkulturen beschrieben und analysiert thematisiert. Zu den zentralen Forschungsfeldern der Musikpädagogik zählen neben einer seit Jahrzehnten gepfleg-				

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – MUSIK  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	ten historischen Forschung eine spezifische Unterrichtsforschung sowie eine ausdifferenzierte systematische Forschung, wobei neben hermeneutischen und phänomenologischen auch empirische Methoden eine Rolle spielen. Wichtige Themen in diesen Feldern sind die Besonderheiten des musikalischen Lernens und Lehrens, die Bedeutung ästhetischer Erfahrungsräume in schulischen Kontexten und Bedingungen und Kategorien musikalischer Sozialisation.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminare, Vorlesung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Mündliche Prüfung (20 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> MEd HRGe
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht mit 9/120 in die Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Eichhorn
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	SWS	P/WP	Prüfungen/ Leistungen	LP
G-MEd-MU-EM	Kultur(-geschichte) des Musikunterrichts (S)	3.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
G-MEd-MU-EM	Musikpädagogische Forschungsfelder (S)	3.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
G-MEd-MU-EM	Musikpsychologie (S)	4.	WS/SS	2	P	Teilnahme	2
Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung					P	Mdl. Prüfung	3
<b>Σ</b>							<b>9</b>

## 2.4 Masterarbeit

<b>Masterarbeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
G-MEd-MU-MA	450	15 LP	4.Sem.		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> ggf. Koll.		<b>Kontaktzeit</b> -	<b>Selbststudium</b> 450 Std.	<b>geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden sollen in der Masterarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Thematisch kann die Masterarbeit in Verbindung mit dem den Aufbaumodulen und dem Ergänzungsmodul geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Kolloquiums bei den Prüferinnen und Prüfern.				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Die Anmeldung der Masterarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss des Praxissemesters und des Aufbaumoduls Praxis und Analyse voraus.				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Hausarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch der Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Keine				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht mit 15/120 in die Gesamtnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen -</b>				

### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Musterstudienplan

Musterstudienpläne stellen jeweils eine exemplarische, aber nicht bindende Möglichkeit der Studienorganisation je Studiengang dar, zu der es sinnvolle und individuellen Bedürfnissen angepasste Alternativen gibt.

Der unten aufgeführte Musterstudienplan ist im Zusammenhang mit den vorausgegangenen Modulbeschreibungen zu lesen. (In der Spalte SWS/LP beziehen sich die in Klammern stehenden Ziffern auf die Angaben für Musik als großes Fach.)

<b>Musterstudienplan: Master Musik GS</b>						
LP = Leistungspunkte, Sem. = Semester, BM = Basismodule, AM = Aufbaumodule, BA = Bachelor SWS = Semesterwochenstunden, Ü = Übung, S = Seminar, V = Vorlesung, EM = Ergänzungsmodul MP = Mündliche Prüfung, FP = Fachpraktische Prüfung, HA= Hausarbeit, USP = Unterrichts- und Studienprojekt						
Sem.	VPS (2 SWS)	PA (4 SWS)	MM (4 SWS)	EM (optional) (6 SWS)	MA-Arbeit	SWS/LP
1	3 LP 2 S (je 1 LP) USP (1 LP)					2/3
2	<b>Praxissemester</b>					
3		6 LP 2 Ü (je 1 LP) 1 S (2 LP) FP (2 LP)		7 LP 2S (je 2 LP) MP (3 LP) +	MA-Arbeit	4/8 // 6/13
4			6 LP 2 S (je 2 LP) HA (2 LP)	2 LP 1S (2 LP)	15 LP	4/6 // 6/8(23)
Σ						10/16 // 15/24(39)

### 3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Individuelle Beratung der Studierenden wird über verschiedene Maßnahmen gewährleistet.

Die Modulbeauftragten übernehmen jeweils die Beratung der Studierenden im Hinblick auf die Organisation und Planung der einzelnen Module. Alle Lehrenden bieten zudem fachspezifische Beratung bzgl. Studium und Prüfungen in den regelmäßig stattfindenden Sprechstunden.

### 3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Im Studierenden-Service-Center (SSC) wird das Unterrichtsfach Musik durch den SSC Kunst/Musik ([ssc-kunst-musik@uni-koeln.de](mailto:ssc-kunst-musik@uni-koeln.de)) vertreten.